
Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche 27. Sitzung des Hauptausschusses am 26.04.2005

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: Uhr
Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Claussen, Norbert Oberbürgermeister

ordentliche Mitglieder

Block, Wolfgang	PDS
Böttger, Gerd	PDS
Haack, Thomas Dr.	SPD
Janew, Marleen	PDS
Priesemann, Christoph	fraktionslos
Rudolf, Gert	CDU
Schwesig, Manuela	SPD
Steinmüller, Rolf	Unabhängige
Bürger	
Strauß, Manfred	BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN	
Wilke, Wolfgang	CDU

stellvertretende Mitglieder

Meslien, Daniel	SPD
Nolte, Stephan	CDU

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Baumgarten, Jürgen Dr.
Bluhm, Heidrun
Bode, Hans-Hermann
Geniffke, Jutta
Junghans, Hermann
Rath, Torsten
Schlick, Stefan

Schmülling, Wolfgang
Wolf, Josef Dr.
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Oberbürgermeister Norbert Claussen

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 12.04.2005 (öffentlicher Teil)

3. Wiedervorlage/n

- 3.1. Ausweisung des Denkmalsbereiches "Westliche Paulsstadt " gemäß § 5 Abs.3 Denkmalschutzgesetz M-V
Vorlage: 00190/2004

- 3.2. Kulturentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin für die Jahre 2005 - 2010
Vorlage: 00308/2004/1

4. Vorlage/n

- 4.1. Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00564/2005

- 4.2. Änderung der Straßenreinigungssatzung
Vorlage: 00257/2004/1

- 4.3. Jahresrechnung 2004 der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00553/2005

- 4.4. Vertrag zur Errichtung und Unterhaltung von Fahrgastunterständen an Haltestellen des ÖPNV
Vorlage: 00359/2004

- 4.5. Straßenbenennung B-Plan-Gebiet Gartenstadt Mitte 34.98.01
Vorlage: 00449/2005/1

- 4.6. Stadterneuerung Schwerin, Sanierungsgebiet Schelfstadt, Erneuerung und Umgestaltung Körnerstraße
Vorlage: 00483/2005

- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

- 5.1. Schulstandort Goethe-Gymnasium
Vorlage: 00477/2005

- 5.2. Entwicklung des Berufschulstandortes Schwerin
Vorlage: 00526/2005

- 5.3. Straßenumbenennung DS 0976/2003

- 5.4. Zukunft des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums
Vorlage: 00512/2005

- 5.5. Beantragung der Fördermittel aus dem Programm zur Förderung von Ganztagschulen
Vorlage: 00154/2004

- 5.6. Verlegung der Streetballanlage Julius-Polentz-Straße (DS 1036/2004)

- 5.7. Barrierefreies Schwerin

- 6. Sonstiges

- 6.1. KITA Kirschblüte

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Herr Claussen, eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Gäste, Ausschussmitglieder und Mitarbeiter der Verwaltung.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die vorliegende Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen einstimmig bestätigt.

Der TOP 6.1 KITA Kirschblüte wird zu Beginn der Sitzung behandelt. Der TOP 3.1 Ausweisung des Denkmalbereiches „Westliche Paulsstadt“ wird zurückgezogen.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 12.04.2005 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Das Protokoll der 25. Sitzung des Hauptausschusses vom 12.04.2005 (Öffentlicher Teil TOP 1 bis 6) wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

zu 3 **Wiedervorlage/n**

zu 3.1 **Ausweisung des Denkmalbereiches "Westliche Paulsstadt " gemäß § 5 Abs.3 Denkmalschutzgesetz M-V Vorlage: 00190/2004**

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage ist durch die Verwaltung zurückgezogen.

zu 3.2 Kulturentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin für die Jahre 2005 - 2010
Vorlage: 00308/2004/1

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften hat die Beschlussvorlage am 10.02.2005 mit dem Ergebnis 8 / 0 / 1 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Schule hat am 13.04.2005 zur Beschlussvorlage beraten und diese mit folgenden Änderungen mit dem Ergebnis 5 / 0 / 3 zur Kenntnis genommen:

Seite 4 unter 3.Theater

In der 4. Zeile ist das Wort Stadttheater durch Städtisches Theater zu ersetzen.

In der 3. Zeile ist zu ergänzen:

„Das Mecklenburgische Staatstheater wird daher auch in Zukunft ein breit gemischtes Spielplanangebot auf hohem künstlerischen Niveau sichern.“

Hinter „... Zuschussbedarf ohne Leistungsverlust zu senken.“ ist als letzter Satz einzufügen: Darüber hinaus ist es wünschenswert, die Umlandkreise auch direkt am Mecklenburgischen Staatstheater und seiner Finanzierung zu beteiligen.

Seite 7 14. Architektur, Stadt- und Denkmalpflege 3. letzte Zeile:

Das Wort soll wird durch muss ersetzt.

„Die Sanierung der Stadt muss daher fortgeführt werden.“

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung hat am 14.04.2005 die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen.

Herr Junghans erklärt den Hauptausschussmitgliedern, dass alle Änderungsvorschläge berücksichtigt und in die Beschlussvorlage eingearbeitet sind.

Herr Steinmüller stellt den Antrag, das Konzept nicht in der Stadtvertretung beschließen zu lassen, da es zu stark an finanzielle Zwänge gebunden ist. Man sollte das Konzept in der Erarbeitung von Leitlinien für die Stadt mitverarbeiten und einfließen lassen.

Dieser Antrag wird von den Hauptausschussmitgliedern abgelehnt. Die Mitglieder des Hauptausschusses einigten sich darauf, das die Beschlussvorlage ein Konzept ist, an dem weitergearbeitet wird und als Handlungsrahmen zu sehen ist.

Das Konzept wird als Handlungsrahmen zur Kulturentwicklung eingestuft und sollte bei der Erarbeitung der „Erstellung einer Entwicklungskonzeption 2020“ (Vorlage 00527/2005) mit einbezogen werden.

Den Änderungen zur Beschlussvorlage aus dem Ausschuss Kultur, Sport und Schule stimmen die Hauptausschussmitglieder zu.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt das „Kulturentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin für die Jahre 2005 – 2010“ in der Fassung des ihr vorliegenden Entwurfes.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Änderungen zur Beschlussvorlage:

Seite 4 unter 3.Theater

In der 4. Zeile ist das Wort Stadttheater durch **Städtisches Theater** zu ersetzen.

In der 3. Zeile ist zu ergänzen:

„Das Mecklenburgische Staatstheater wird daher auch in Zukunft ein breit gemischtes Spielplanangebot auf hohem künstlerischen Niveau sichern.“

Hinter „... Zuschussbedarf ohne Leistungsverlust zu senken.“ ist als letzter Satz einzufügen: **Darüber hinaus ist es wünschenswert, die Umlandkreise auch direkt am Mecklenburgischen Staatstheater und seiner Finanzierung zu beteiligen.**

Seite 7 14. Architektur, Stadt- und Denkmalpflege 3. letzte Zeile:

Das Wort soll wird durch muss ersetzt.

„Die Sanierung der Stadt **muss** daher fortgeführt werden.“

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 09.05.2005 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 2

Enthaltung: 1

Beschlusnummer:

027/HA/0257/2005

zu 4 **Vorlage/n**

zu 4.1 **Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00564/2005**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung sowie in den Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung.

Mit den Beratungsergebnissen erfolgt die Wiedervorlage im Hauptausschuss.
Wiedervorlage im Hauptausschuss am 24.05.2005

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2005 vorgesehen.

zu 4.2 Änderung der Straßenreinigungssatzung
Vorlage: 00257/2004/1

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung.

Mit dem Beratungsergebnis erfolgt die Wiedervorlage im Hauptausschuss.
Wiedervorlage im Hauptausschuss am 24.05.2005

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2005 vorgesehen.

zu 4.3 Jahresrechnung 2004 der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00553/2005

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung.

Mit dem Beratungsergebnis erfolgt die Wiedervorlage im Hauptausschuss.
Wiedervorlage im Hauptausschuss am 24.05.2005

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2005 vorgesehen.

zu 4.4 Vertrag zur Errichtung und Unterhaltung von Fahrgastunterständen an
Haltestellen des ÖPNV
Vorlage: 00359/2004

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung sowie in den Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung.

Mit den Beratungsergebnissen erfolgt die Wiedervorlage im Hauptausschuss.
Wiedervorlage im Hauptausschuss am 24.05.2005

**zu 4.5 Straßenbenennung B-Plan-Gebiet Gartenstadt Mitte 34.98.01
Vorlage: 00449/2005/1**

Bemerkungen:

Die Beschlussvorlage 00449/2005 wurde in der 25. Sitzung des Hauptausschusses am 12.04.2005 an die Verwaltung mit der Bitte um nochmalige Prüfung der Doppelung der Straßennamen Haselholzstraße / Haselholzring zurückgegeben.

Herr Böttger kritisiert, dass die Hauptausschussmitglieder nicht auf die Konsequenzen dieser Entscheidung hingewiesen wurden. Ihm seien Fälle bekannt, wonach in der Meldebehörde die Ummeldung verweigert wurde mit dem Hinweis auf die Nichtbeschlussfassung im Hauptausschuss.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt:

Die zukünftigen Erschließungsstraßen sollen Flurnamen erhalten wie bereits im Bebauungsplangebiet „Neue Gartenstadt“ (siehe auch Kartenanlage).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

027/HA/0258/2005

**zu 4.6 Stadterneuerung Schwerin, Sanierungsgebiet Schelfstadt, Erneuerung und Umgestaltung Körnerstraße
Vorlage: 00483/2005**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung sowie in den Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung.

Mit den Beratungsergebnissen erfolgt die Wiedervorlage im Hauptausschuss.
Wiedervorlage im Hauptausschuss am 24.05.2005

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

**zu 5.1 Schulstandort Goethe-Gymnasium
Vorlage: 00477/2005**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Schule hat am 13.04.2005 zu dem Antrag beraten und diesen mit dem Ergebnis 7 / 0 / 1 geändert beschlossen.

Herr Junghans informiert die Hauptausschussmitglieder, dass der Antrag geprüft wurde, die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung zum Ergebnis gekommen ist, dass es kein zweites Internat am Standort Goethegymnasium geben wird und dieser Antrag eng in Verbindung mit dem Antrag der SPD-Fraktion Beantragung der Fördermittel aus dem Programm zur Förderung von Ganztagschulen (Vorlage 00154/2004) zu sehen ist.

Der Oberbürgermeister spricht sich dafür aus, die Qualität am Standort des Sportgymnasiums zu verbessern.

Herr Junghans erklärt, dass sich der Antrag durch die Prüfung der Verwaltung erledigt hat.

Der Oberbürgermeister berichtet in seinen Mitteilungen zur Stadtvertretung am 09.05.2005 dazu.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag des Ortsbeirates Weststadt ab.

Der Antrag des Ortsbeirates Weststadt ist mit dem Bericht des Oberbürgermeisters in den Mitteilungen zur Stadtvertretung erledigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	10
Enthaltung:	2

Beschlusnummer:

027/HA/0259/2005

**zu 5.2 Entwicklung des Berufschulstandortes Schwerin
Vorlage: 00526/2005**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Schule hat am 13.04.2005 zum Antrag vorberaten, dieser wurde mit dem Ergebnis 7 / 0 / 0 geändert beschlossen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt dem Antrag zu, nimmt die Ergänzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule auf und gibt der Stadtvertretung folgende Beschlussempfehlung,
Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- 1.) die bestehende Berufsschullandschaft in Schwerin so zu entwickeln, dass leistungsfähige und langfristig gesicherte Schulen gebildet werden.

- 2.) Des weiteren wird der Oberbürgermeister aufgefordert, mit den Ausbildungszentren der IHK, der Handwerkskammer und weiterer Träger sowie unter Einbeziehung städtischer Berufsschulen am Standort Schwerin-Süd die Bildung eines in geeigneter Trägerschaft betriebenen „Ausbildungs- und Kompetenzzentrums Westmecklenburg/Schwerin“ zu verhandeln.
„Der aus städtischer Sicht notwendige Einfluss ist in geeigneter Weise zu sichern.“

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2005 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

027/HA/0260/2005

zu 5.3 Straßenumbenennung DS 0976/2003

Bemerkungen:

Die abschließende Beratung im Hauptausschuss zu diesem Antrag wurde am 27.01.2004 ohne terminliche Festlegung vertagt, da umfangreicher Diskussionsbedarf in den Fraktionen bestand

Der Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit dem Antragsdatum 07.10.2003 wird heute im Hauptausschuss zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Ordnung, Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung hat am

20.11.2003 zum Antrag beraten mit dem Ergebnis zu a) Karl-Marx-Straße 2/ 4 / 2 abgelehnt

zu b) August-Bebel-Straße 0/ 4/ 4 abgelehnt.

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Schule hat am 19.11.2003 zum Antrag wie folgt mehrheitlich votiert zu a) mit folgendem Ergänzungsantrag:die Karl-Marx-Straße in

Alexandrinestraße umzubenennen und gleichzeitig eine andere

repräsentative Straße in Karl-Marx-Straße umzubenennen 5 / 3 / 1

zu b) abgelehnt Votum 1 / 7 / 1

zu c) erledigt mit der Ergänzung und Abstimmung zu a)

Der Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg hat den Antrag abgelehnt.

Der Ortsbeirat Großer Dreesch hat den Antrag ebenfalls abgelehnt.

Der Ortsbeirat Haselholz/Ostorf hat dem Antrag mit dem Votum 4 / 1 / 0 zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung den Antrag zur Straßenumbenennung abzulehnen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2005 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis zum Teil a) des Antrages:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	2

Abstimmungsergebnis zum Teil b) des Antrages:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	11
Enthaltung:	1

Abstimmungsergebnis zum Teil c) des Antrages:

entfällt

Beschlusnummer:

027/HA/0261/2005

**zu 5.4 Zukunft des Sprachheilpädagogischen Förderzentrums
Vorlage: 00512/2005**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Schule hat am 13.04.2005 den Antrag mit dem Ergebnis 7/0/0 ungeändert angenommen.

Im Ausschuss Kultur, Schule und Sport wurde der Antrag der SPD-Fraktion behandelt, nicht aber der Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger. Aufgrund der geringfügigen Ergänzungen im Änderungsantrag der Fraktion Unabhängiger Bürger sieht Herr Steinmüller keine Notwendigkeit der nochmaligen Befassung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule und unterstützt die Beratung des Antrages.

Das Sprachheilverzentrums hat am 21.04.2005 einen neuen Raumbedarfsplan eingereicht, der jetzt ausgewertet wird. Gemeinsam mit dem Zentralen Gebäudemanagement werden Alternativstandorte untersucht. Das Ergebnis wird den Gremien mit einem Verwaltungsvorschlag zugeleitet. Ein Konsens mit der Schule wird angestrebt.

Beschluss:

Wiedervorlage des Antrages mit den Prüfergebnissen der Verwaltung im Hauptausschuss.

Wiedervorlage im Hauptausschuss am 10.05.2005

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2005 vorgesehen.

**zu 5.5 Beantragung der Fördermittel aus dem Programm zur Förderung von
Ganztagsschulen
Vorlage: 00154/2004**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Kultur, Sport und Schule hat zu dem Antrag am 13.04.2005 abschließend beraten, im Ausschuss wurde ein Änderungsantrag von der PDS-Fraktion eingebracht.

Der Antrag und der Änderungsantrag wurden im Ausschuss mit dem Ergebnis 7 / 0 / 0 geändert beschlossen.

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung hat zu dem Antrag am 21.04.2005 abschließend beraten und hat mit dem Ergebnis 8 / 0 / 0 den Antrag geändert beschlossen.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung hat am 14.04.2005 zu dem Antrag abschließend beraten und diesen mit Änderungen einstimmig 8 / 0 / 0 beschlossen.

Herr Junghans informiert darüber, dass mit dem Beginn der Maßnahmen nicht mehr in diesem Jahr zu rechnen ist.

Herr Steinmüller macht auf die Erich Weinert Schule aufmerksam.
Sollten finanzielle Mittel darüber hinaus zur Verfügung stehen, sollten diese in die Erich Weinert Schule fließen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss schließt sich den Änderungen aus den Ausschüssen zu dem Antrag an und empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussempfehlung:

1.) Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, bis zum 31.05.2005 die Schwerin zustehenden Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ zum Ausbau von Ganztagschulen zu beantragen.

2.) Die Fördermittel in Höhe von 4 Mio € und der zu erbringende 10-prozentige Eigenanteil

werden für folgende Schulstandorte vorgesehen:

- a) An der Gutenberg-Regionalschule am Standort des auslaufenden Schliemann-Gymnasiums von ca 2/3;
- b) An der Siemens-Regional-Schule am Standort des auslaufenden Herder-Gymnasiums in Höhe von ca 1/3

Die Voraussetzungen zum verwendungsgerechten Mitteleinsatz, insbesondere das Vorliegen eines entsprechenden Schulkonzeptes/ Schulprogramms sind zu sichern.

3.) Der Oberbürgermeister wird zudem aufgefordert zu prüfen, ob über die Förderprogramme „Soziale Stadt“ und „Stadtumbau Ost“ weitere Finanzmittel für diese Vorhaben einzuwerben sind.

4.) Die langfristige Bestandssicherheit der zu fördernden Schulen muss gewährleistet sein.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 09.05.2005 vorgesehen.

Herr Block fehlt bei der Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

027/HA/0262/2005

zu 5.6 Verlegung der Streetballanlage Julius-Polentz-Straße (DS 1036/2004)

Bemerkungen:

Der Ausschuss Kultur, Sport und Schule hat am 25.02.2004 zu dem Antrag beraten und diesen mit dem Votum 5 / 1 / 2 angenommen.

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung hat nach Vorliegen des Ergebnisses von Lärmpegelmessungen („nachweislich keine Belästigung der Bürger durch Ballspielen“) den Antrag mit dem Votum 0 / 8 / 1 abgelehnt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag des Ortsbeirates Lankow „Verlegung der Streetballanlage Julius-Polentz-Straße“ ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2005 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	8
Enthaltung:	4

Beschlusnummer:

027/HA/0263/2005

zu 5.7 Barrierefreies Schwerin

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der PDS-Fraktion

- 1.) mit der Stellungnahme der Verwaltung in den Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung zur abschließenden Votierung
- 2.) in den Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung

Mit den Beratungsergebnissen der Ausschüsse erfolgt die Wiedervorlage im Hauptausschuss.

Wiedervorlage im Hauptausschuss am 24.05.2005

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 13.06.2005 vorgesehen.

zu 6 Sonstiges

Der Oberbürgermeister schlägt den Hauptausschussmitgliedern vor, den Termin für den Hauptausschuss am 17.05.2005 (Dienstag nach Pfingsten) auf den 24.05.2005 zu verlegen und den 31.05.2005 ersatzlos zu streichen.
Die nächste planmäßige Hauptausschusssitzung ist am 07.06.2005.

Die Hauptausschussmitglieder erklären sich einverstanden.

zu 6.1 KITA Kirschblüte

Bemerkungen:

Frau Schwesig, SPD-Fraktion, hat um Aufnahme dieses TOP's gebeten, da die Geschäftsführung der KITA gGmbH am 19.04.2005 die Eltern der Kita Kirschblüte über eine Schließung dieser Einrichtung informiert hat.

Herr Junghans informiert darüber, dass es Schwierigkeiten mit dem Gebäude der KITA Kirschblüte gibt, erhebliche bauliche Mängel sowie ein Investitionsstau vorliegt.

Eigentümer des Grundstückes und Gebäudes ist die Immobiliengesellschaft der Deutschen Bahn AG.

Aufgrund des guten Konzeptes, der starken Nachfrage und Auslastung dieser Kindereinrichtung möchte die Verwaltung diese erhalten und nicht schließen. Es gibt verschiedene Lösungsmöglichkeiten, um eine Schließung der Einrichtung abzuwenden. Zum einen wird geprüft, ob ein Kauf des Grundstückes möglich ist. Dann wird geprüft, ob für die Einrichtung eine Teilsanierung oder Komplettsanierung in Frage kommt.

Herr Strauß nimmt die Stellungnahme der Verwaltung positiv zur Kenntnis, kritisiert die Vorgehensweise der Geschäftsführung der Kita gGmbH dahingehend, dass die Eltern die Schließung ihrer Kindereinrichtung aus der Zeitung erfahren müssen.

Herr Böttger möchte wissen, bis wann es eine Entscheidung über mögliche Varianten (Kauf ; Sanierung) zur Kindereinrichtung gibt und ob die Kündigung vom Tisch ist.

Er fragt Herrn Junghans, ob die Verwaltung von der Geschäftsführung der Kita gGmbH über die Schließung der Kindertagesstätte informiert wurde.

Herr Junghans informiert, dass die Verwaltung nicht über die Schließung informiert wurde. Am

03.05.2005 wird eine Aufsichtsratssitzung der Kita gGmbH zu diesem Thema stattfinden. Es laufen Verhandlungen mit der Immobileingesellschaft Deutsche Bahn AG, Zahlen und Ergebnisse liegen aber noch nicht vor.

Herr Junghans betont noch einmal eindeutig, das die Kita Kirschblüte nicht von heute auf morgen geschlossen wird, das die Geschäftsführung der Kita gGmbH zwar darüber nachdenkt diese Einrichtung zu schließen, aber der Aufsichtsrat der Kita gGmbH Mitspracherecht hat.

Herr Böttger und Frau Schwesig möchten über den Ausgang der Aufsichtsratssitzung der Kita gGmbH am 03.05.2005 informiert werden.

Herr Rudolf fragt nach, woher die Mittel für den Kauf und die Sanierung der Kita Kirschblüte kommen sollen und bittet ebenfalls um schnellstmögliche Informationen über die Lösungsvariante.

Herr Steinmüller spricht den langfristigen Verhandlungsprozess mit der Deutschen Bahn AG an regt an, man sollte versuchen, das Grundstück für einen EURO zu übergeben.

Herr Priesemann sprach sich dafür aus, aufgrund des guten pädagogischen Konzeptes der Kindereinrichtung, diese zu erhalten und das Gebäude zu sanieren. Er kritisierte den Umgang der Geschäftsführung der Kita gGmbH mit den Eltern der Einrichtung.

Frau Schwesig möchte eine klare Aussage von der Verwaltung, wird die Kindereinrichtung Kirschblüte geschlossen oder nicht, die Eltern sind verunsichert, viele suchen schon Ausweichmöglichkeiten zur Unterbringung ihrer Kinder.

Herr Nolte weist auf die Verantwortlichkeiten hin, die Deutsche Bahn AG ist Eigentümer des Grundstückes und Gebäudes, die Kita gGmbH ein eigenständiger Betrieb, der Hauptausschuss kann nicht einfach beschließen.

Der Oberbürgermeister informiert, dass es in der Stadt eine Überkapazität an Kita Plätzen gibt, die Verwaltung aber am Standort der Kita Kirschblüte festhält und gemeinsam eine Lösung gesucht wird. Er kritisiert die Handlungsweise der Geschäftsführung der Kita gGmbH und entschuldigt sich für deren Vorgehensweise bei den Eltern.

Herr Richter, ein Elternvertreter aus der Kita Kirschblüte, erhält Rederecht. Er kritisierte die Art und Weise der Geschäftsführung der KITA gGmbH und deren Umgang mit den Eltern.

Die Eltern wurden am 19.04.2005 von Frau Preuß, Geschäftsführerin der Kita gGmbH, informiert, dass die Einrichtung zum 30.06.2005 schließt.

Die Eltern möchten, das die Einrichtung erhalten bleibt und haben bereits an die Deutsche Bahn AG, Herrn Mehdorn, geschrieben und auf das Problem aufmerksam gemacht.

Beschluss:

Zu den Ergebnissen aus der Sitzung des Aufsichtsrates KitagGmbH wird auf der Sitzung des Hauptausschusses am 10. Mai 2005 zwischeninformiert.

Die Sitzung ist für 10 Minuten unterbrochen, Pause von 18.50 Uhr bis 19.00 Uhr

gez. Oberbürgermeister
Norbert Claussen

Ausschussvorsitzende/r

gez. Simone Timper

Protokollführer